Havariedokument

0 Vorbemerkungen

Der verantwortliche Bauleiter der ausführenden Baufirma erhält ein Exemplar des Havariedokuments und ist für die aktenkundige Belehrung seiner Mitarbeiter über den Inhalt des Dokumentes und dessen Auflagen verantwortlich.
Der verantwortliche Bauleiter der ausführenden Baufirma verständigt bei besonderen Vorkommnissen und Havarien die unter Punkt 2 benannten Personen.

1 Geltungsbereich

Lage	Ernst-Thälmann-Straße, 04435 Schkeuditz
Gewässer	Gerberteich
Planmäßige Bauzeit	
Tägliche Arbeitszeit	
Bauleistungen	Sanierung des Gerberteiches

2 Nachrichtenverbindung und Erreichbarkeit

Name	Institution Fa.	Funktion	Kontakt
Auftraggebende			
			T:
			T: E:
Planende			
Maximilian Schäfer	K&H	Projektleitung	T: 0341 45311-21 m.schaefer@klemm-hensen.de
Überwachende			
	K&H	Bauoberleitung	T:
	K&H	Örtliche Bauüberwachung	T:
Territoriale Organe			
n. n.	Feuerwehr		T: 112

Hinweise zu Maßnahmen bei Eintrag wassergefährdender Stoffe

Auszuführende Maßnahmen
1. Meldung des Gefahrstoffeintrages
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ort des Gefahrstoffeintrages
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Art des Gefahrstoffes gemäß Gefahrstoffverordnung ▪ Gefahrstoff wasserlöslich oder nicht wasserlöslich? ▪ (Ist dessen Dichte bei nicht wasserlöslichen Gefahrstoffen > / < der Dichte des Wassers?)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Menge des Gefahrstoffes ▪ bereits eingetragen? ▪ kann noch eingetragen werden?
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitpunkt des Eintrages ▪ Zeitpunkt des Ereignisses ▪ Zeitpunkt der Meldung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hersteller des Gefahrstoffes, Angaben im Sicherheitsdatenblatt ▪ Hinweise zu Maßnahmen und zur Entsorgung (Sicherheitsdatenblatt)
2. Einleitung von Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einleitung von Maßnahmen gemäß der Gefahrstoffverordnung unter Beachtung o. g. Hinweise
3. Abwendung weiterer Verunreinigungen
<p>Befestigte Flächen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz von Ölbindeschleiern, -granulat, und -schläuchen, gegebenenfalls Einsatz chemischer Bindemittel bei exakter Definition des Gefahrstoffes
<p>Unbefestigte Flächen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhinderung weiteren Eindringens des Gefahrstoffes (analog vorherige Maßnahme) ▪ Bergung versickerter Gefahrstoffe durch Bodenaushub ▪ Wahl zweckmäßiger Zwischenlagerung (Kipper, Wannen, Folien, Schlauchboote)
<p>Gefahrstoff bereits im Wasser</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz physikalischer und chemischer Bindemittel entsprechend des eingetragenen Gefahrstoffes bzw. gemäß Hinweisen des Herstellers ▪ zusätzlicher Einbau von Gefahrstoffsperrern bei wasserunlöslichem Gefahrstoffen mit einer geringeren Dichte als Wasser ▪ Absenkung des Wasserspiegels im betroffenen Stauraum ▪ gegebenenfalls Einbau von Sperrern in die Fließstrecke des Zuflusses